download unter www.biologiezentrum.at

willige und ehrenamtliche Mitarbeit von Sport- und alpinen Vereinen Abhilfe zu schaffen. Die Tiroler Landesregierung hat daher die Tiroler Bergwacht zum Schutze der Person und des Eigentums an Feld, Wald und Alpgut, alpinen Hütten und deren Einrichtungen als öffentliche Wache in den Dienst gestellt, zu deren edelsten Aufgaben auch der alpine Naturschutz gehört!

Die vielseitige und selbstlose Tätigkeit der Männer des „Berg-Rettungsdienstes" trägt somit zweifellos wesentlich zur Erhöhung der Sicherheit in den Bergen und zur Erhaltung ihrer herrlichen Pflanzenwelt bei."

Schade daß unsere alpinen Vereine, insbesondere der Alpin-Ausschuß, sich noch nicht dazu aufraffen konnten, den in Wien und Niederösterreich einst so wirkungsvollen Bergwachtdienst wieder einzurichten. Über einen gewissen Stand alpiner Rettungsmänner sind wir noch nicht hinausgekommen. Woran das wohl liegen mag? An den Mitgliedern bestimmt nicht! Mei.

Wir bitten unsere Leser um freundliche Mitarbeit und Einsendung von Mitteilungen aller in das Gebiet der Naturkunde und des Naturschutzes einschlägigen Beobachtungen, Vorfälle und Unterlassungen, sowie um Übersendung entsprechender Zeitungsausschnitte.

Redaktionsschluß — 4 Wochen vor Erscheinen der Zeitschrift.

Die Schriftleitung.

AUS DEN VEREINEN

Österreichische Gesellschaft für Naturkunde und Naturschutz

VOLLVERSAMMLUNG

Am 11. Juli 1946 fand in Wien, im Großen Saale des „Institutes für Wissenschaft und Kunst", Wien, IX., Sensengasse 3, unsere Vollversammlung statt. An Stelle des entschuldigten prov. Vereinsobmannes, Herrn Reg.-Rat Prof. K. Müllner, eröffnete und begrüßte Herr Hptm. a. D. Leo Schreiner die anwesenden Mitglieder. Er würdigte in kurzen Worten die unentwegte Arbeit des Proponentenkommitees, insbesondere des prov. Vereinsobmannes Reg.-Rat Prof. Müllner und des prov. Geschäftsführers Ing. Sidak, mit deren Hilfe es gelang, den Verein wieder ins Leben zu rufen.

Nach dem Rechenschaftsbericht und dem Kassenbericht des Geschäftsführers schritt die Vollversammlung zur Wahl des ordentlichen Vereinsvorstandes. Einstimmig gewählt wurden als:

1. Vorsitzender: Ing. Dr. Karl Hagen,
2. Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Marinelli,
3. Vorsitzender: Augustin Meisinger,
1. Geschäftsführer: Ing. Hubert F. Sidak.

Ing. Dr. Hagen dankte für das ihm als 1. Vorsitzenden entgegengebrachte Vertrauen und erklärte sein Möglichstes zu tun, die Gesellschaft für Naturkunde und Naturschutz in gut österreichischem Sinne und ihren Aufgaben entsprechend zu führen. Er wies unter anderem darauf hin, daß der 1. Vorsitzende des „Institutes für Wissenschaft und Kunst", Herr Prof. Marinelli, dem Verein zur Ausübung seiner Tätigkeit, einen Raum für die Geschäftsstelle und den Großen Saal für Vorträge zur Verfügung gestellt hat, wofür ihm der besondere Dank gebühre.

Herr Prof. Marinelli wünschte der Gesellschaft in warmen, herzlichen Worten den besten Erfolg auf ihrem arbeitsreichen Weg und gab seiner Freude darüber Ausdruck, diesen seit vielen Jahren bestehenden Verein als Gast aufgenommen zu haben.

download unter www.biologiezentrum.at

Einen ausführlichen Bericht über die Herausgabe der Zeitschrift gab Herr Dr. Machura. Die Zeitschrift wird in Fortführung der „Blätter für Naturkunde und Naturschutz" unter dem Titel „Natur und Land" erscheinen, soll 32 Seiten stark und reich bebildert sein. Der Inhalt wird zwar auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut, muß aber so gehalten werden, daß er der Allgemeinheit verständlich ist, um damit das Interesse am Naturschutz in der Bevölkerung zu erwecken. Durch die Mehrausgaben für die in verbesserter Form erscheinenden Zeitschrift ist es nötig geworden, den Mitgliedsbeitrag, — nach Zustimmung der Vollversammlung — auf S 10.— jährlich festzusetzen. Infolge der Neugestaltung der Zeitschrift wird es möglich sein, sie in Buchhandlungen und einschlägigen Geschäften in ganz Österreich aufzulegen. Das Vollmitglied hat Anspruch auf jährlich 12 Nummern mit freier Zustellung ins Haus. Einzelhefte können für S 1.— in der Verwaltung und Geschäftsführung des Vereines bezogen werden.

Die Herren Univ.-Prof. Dr. Hermann Michl, Direktor d. Naturhistorischen Museums in Wien,

Hochschul-Prof. Dr. Josef Kisser, Vorstand d. Botanischen Institut d. Hochschule f. Bodenkultur, Wien,

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Marinelli, Leiter d. Naturwissenschaftlichen Abtlg. f. „Wissenschaft und Kunst", Wien,

Dr. Lothar Machura, Kustos d. N.-Ö. Landesmuseum, Wien,

haben sich in anerkennender Weise bereit erklärt als wissenschaftlicher Fachbeirat zu fungieren, während Herr Hptm. a. D. Leo Schreiner die Verbindung zur Presse übernommen hat. Herrn Augustin Meisinger, Sachbearbeiter für Naturschutz und Landschaftspflege in N.-Ö., wurde die Schriftleitung und die verantwortliche Redaktion übertragen.

Mit der Vorführung des ausgezeichneten Filmwerkes „Jagdrevier Wien", das Einblicke in die Tierwelt der Jagdgebiete in Wien vermittelt, fand die Vollversammlung einen würdigen Abschluß. Die Geschäftsführung.

Unsere Toten

Wir betrauern das Hinscheiden nachstehender Mitglieder: Hofrat Prof. Dr. Günther Schlesinger*), Primararzt Dr. Ernst Korb, Prof. Alfred Feichtinger, Prof. Dr. Gottlieb Tannheim, Prof. Dr. Bruno Watzl, Hofrat Dr. Theodor v. Rechfelden, Dr. Franz Kesselgruber, Magister Emanuel Rotter, Ing. Max J. v. Spaun, Reg.-Rat Adolf Bogatti, Ob.-Lehrer Peter Pircher, August Bäunard, Prinzessin Maria Ther. Thurn und Taxis, Karoline Schlesinger, Karoline Hoefler und Sophie Plechawski.

Unseren Freunden im Ausland

Von den kriegsbedingten Vereinsauflösungen im Frühjahr 1945 wurde auch die „Donauländische Gesellschaft für Naturkunde und Naturschutz" in Wien betroffen. Schon wenige Monate nachher fanden sich jedoch einige Verfechter des Naturschutzgedankens und Männer, die an der Erhaltung der heimischen Landschaft und seiner Pflege besonders interessiert waren zusammen, um den Verein in seiner bis 1938 geführten Form wiedererstehen zu lassen. Das neuerliche Bestehen der „Österreichischen Gesellschaft für Naturkunde und Naturschutz" und die vorliegende erste Nummer der Zeitschrift „Natur und Land" — die im Sinne der früheren „Blätter für Naturkunde und Naturschutz" geleitet werden — sind das vorläufige Ergebnis ihrer raschen aber schwierigen Tätigkeit.

Als „neuer, alter" Verein begrüßen wir alle in unserem Sinne wirkenden Organisationen des In- und Auslandes! Wir bitten sie zugleich, die Verbindung mit uns wieder aufzunehmen, gegenseitig über geleistete Arbeiten zu berichten, regen Gedankenaustausch zu führen und alles daran zu setzen die Leser der Zeitschriften über Absichten und Erfolge der Bruderorganisationen des In- und Auslandes in Kenntnis zu setzen.

Wir stellen mit Genugtuung fest, daß der Verein „Schweizerischer Bund für Naturschutz" in Basel der erste war, der durch Übersendung seines Februarheftes 1946 die Verbindung mit uns aufzunehmen versucht hat. Sie war uns ein Ansporn in jeglicher Hinsicht. Ist es doch gerade die Schweiz, die uns nicht nur in naturschützerischer

*) Dem Begründer der Österreichischen Naturschutzbewegung Hofrat Prof. Dr. Günther Schlesinger wird demnächst ein entsprechender Nachruf gewidmet sein.

download unter www.biologiezentrum.at

Beziehung sondern auch in der Hochhaltung des Heimatgedankens stets ein gutes Vorbild war.

Es ist anzunehmen, daß in absehbarer Zeit die internationalen Beziehungen Österreichs zu allen Ländern wieder hergestellt sind und vorläufig, zumindest der Austausch von Zeitschriften der Naturschutzvereine möglich wird. Für späterhin aber wollen wir nicht nur auf schriftlichem Wege Gedanken austauschen, sondern die Möglichkeit schaffen, interessierten Mitgliedern die wissenschaftlichen und natürlichen Schönheiten der verschiedenen Länder so weit als möglich näher zu bringen.

Die Schriftleitung.

Verein für Landeskunde von Niederösterreich und Wien.

Veranstaltungen:

8. November: Univ.-Prof. Dr. Hugo Hassinger: Über einige Leitlinien für das Aufbauprogramm Wiens.
22. November: Hofrat Dr. Rich. Kurt Donin: Die Baukunst des 17. Jahrhunderts in Wien und Niederösterreich.
6. Dezember: Gymnasialdirektor Dr. Hans Slanar: Der Ötscher.
20. Dezember: Prof. Dr. Wilh. Fieber: Leopold Chimani's Alpenreise im Jahre 1829 in zeitgenössischen und heutigen Bildern.

Die Vorträge finden im Hörsaal 21 der Universität (Philos. Fakultät) an Freitagen um 17.30 Uhr statt.

Angaben über Lehrwanderungen werden fallweise an den Vortragsabenden bekanntgegeben.

„Natur und Land"

bringt im nächsten Heft:

Die Landschaft Osttirols (Dr. Bammer);
Die lebende Grabkammer (Felix Roschè);
Der Lochbach bei Lunz am See (Dr. V. Brehm);
Die Streifenmaus, ein neues Säugetier für Österreich (Dr. L. Machura);
Englands Nationaltrust (Geoffrey Grigson)
und interessante Kurzartikel über Naturkunde und Naturschutz.

An die Bezieher unserer Zeitschrift!

Die zeitbedingten Schwierigkeiten bei der Herausgabe einer Zeitschrift (Papierzuteilung, Klischeeherstellung, Druck) können Verzögerungen im Erscheinen verursachen, die gebeten wird, verständnisvoll entschuldigen zu wollen.

Herausgeber: Österreichische Gesellschaft für Naturkunde und Naturschutz, Wien, IX., Sensengasse 3, Telefon Nr. A 29 5 10. — Verantwortlicher Redakteur: Augustin Meisinger, Wien, I., Herrengasse 9, Niederösterreichisches Landesmuseum, Tel. Nr. U 20 5 20, Kl. 222. — Verleger: Touristik-Verlag Ges.m.b.H., Wien, XVII., Bergsteiggasse 5, Tel. Nr. A 23 0 88. — Anzeigenverwaltung: Antaios Adreß- und Anzeigenbuchverlag Erwin Müller, Wien, XVII., Bergsteiggasse 5, Tel. Nr. A 33 0 88, Stadtbüro Wien, I., Opernring 19. — Druck: Buchdruckerei Ferdinand Berger, Horn. N.-Ö.

download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 3. Durch wiederholtes Zurückschneiden verunstaltete und verstümmelte Roßkastanienallee aus der Umgebung Wiens. Photo: Dr. K. Lohwag.

Abb. 4. Wienerwald.

Der Not der Zeit gehorchend
Grünanlage und Rodung in Wien-Neuwaldegg.
Photo: A. Meisinger.

download unter www.biologiezentrum.at

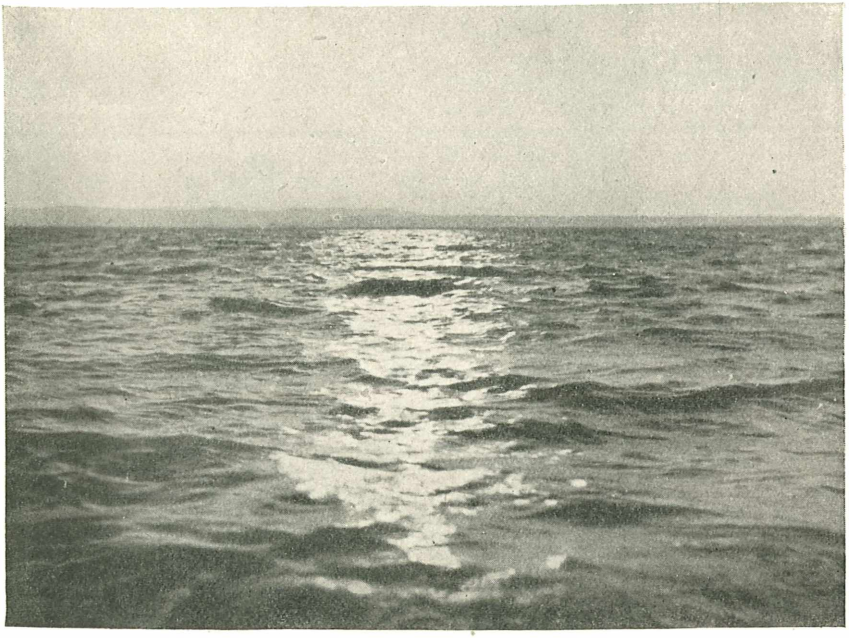

Abb. 5. Der „Große See"
Photo: Bergländer.

Abb. 6. Laufflammen im brennenden Schilf des Neusiedlersees.
Photo: Bergländer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1946

Band/Volume: 1946_1

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Aus den Vereinen 30-32